

Shambhala Publications

Die ersten freien Frauen

Eine Anmerkung zur ersten Ausgabe

31. Januar 2021

Im Februar 2020 veröffentlichte Shambhala Publications den Gedichtband von Matty Weingast mit dem Titel *The First Free Women: Gedichte der frühen buddhistischen Nonnen*. Die Sammlung ist inspiriert von den Therigatha oder "Versen der älteren Nonnen", die ein altherwürdiger Text im Pali-Kanon des Buddhismus sind.

Viele buddhistische Lehrer*innen und Leser*innen haben das Buch gelobt. Die Herkunft und die Klassifizierung des Buches als "Adaption" oder "lose Übersetzung" ist jedoch Gegenstand von Debatten geworden. Wir nehmen uns die aufgeworfenen Fragen zu Herzen und sind dankbar für das konstruktive Feedback, das wir erhalten haben. Obwohl es keinesfalls unsere Absicht war, die Leser in Bezug auf die Natur dieser poetischen Neuinterpretation der Therigatha in die Irre zu führen, sehen wir, dass vielen dieser Punkt tatsächlich nicht bewusst war und wir erkennen unsere Fehleinschätzung bezüglich der Art und Weise, wie wir die Arbeit dieses Autors präsentiert haben, voll und ganz an.

In Absprache mit dem Autor ergreifen wir die folgenden Abhilfemaßnahmen, um jede weitere Unklarheit in dieser Angelegenheit zu beseitigen:

- Wir geben eine neue Auflage des Buches mit einem neuen Untertitel heraus.
- Die alte Auflage wird vom Markt genommen, und während eine kleine Anzahl von Exemplaren für uns außer Reichweite ist, wird es für Händler keine Möglichkeit mehr geben, Exemplare der aktuellen Auflage zu bestellen.
- Wir sind dabei, die Beschreibung des Buches zu aktualisieren.
- Wir arbeiten an der Aktualisierung unserer Marketingtexte auf unserer Website und bei anderen Händlern.
- Wir sind dabei, die Klassifizierung der Library of Congress zu aktualisieren.
- Wir haben damit begonnen alle anzuschreiben, die den Text befürwortet haben, um ihnen die Möglichkeit zu geben ihre Befürwortung zu überdenken, bevor die neue Ausgabe erscheint.

Wir möchten klarstellen, dass es in keiner Weise unsere Absicht war, dieses Werk für einen finanziellen Gewinn falsch darzustellen. So sind wir nicht, so arbeiten wir nicht und das ist auch nicht der Grund, warum wir tun, was wir tun.

Es gibt eine lange und wunderbare literarische Geschichte von Werken, die nicht als akademische, wortgetreue Wiedergabe ins Englische gebracht wurden, sondern als freie Neuinterpretationen. Und es gibt einen Platz für solche Werke. Aber bei einem altherwürdigen Text wie den Therigatha, die von einem buddhistisch-zentrierten Verlag wie uns herausgegeben wird, ist es eine nuanciertere Angelegenheit und wir hätten rigoroser sein sollen.

Wir schätzen das Feedback der Theravada-Ordensgemeinschaft sehr, ebenso wie anderer, die uns kontaktiert haben. Wir sehen unsere Aufgabe als führender buddhistischer Verlag darin, die Integrität der verschiedenen Traditionen, in denen wir publizieren, zu wahren und zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen,
Shambhala Publikationen

Übersetzung: Santacitta Bhikkhuni